
P R O T O K O L L
über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Freizeit des Land-
kreises Cloppenburg am Donnerstag, dem 28.11.2019, 17:00 Uhr, in
der Jugendherberge an der Thülsfelder Talsperre,
Am Campingplatz 7, 49681 Garrel

Anwesend

Vorsitzende/r

1. Kreistagsabgeordnete Iris Wichmann

Mitglieder

2. Kreistagsabgeordneter Wilhelm Bohnstengel
3. Kreistagsabgeordneter Richard Cloppenburg
4. Kreistagsabgeordneter Hans Götting als Vertretung für Herrn
Gerhard Bruns
5. Kreistagsabgeordneter Bernhard Hackstedt
6. Kreistagsabgeordneter Detlef Kolde als Vertretung für Herrn Rai-
ner Kroner
7. Kreistagsabgeordnete Nadja Kurz
8. Kreistagsabgeordneter Bernd Roder
9. Kreistagsabgeordneter Jürgen Tabeling
10. Kreistagsabgeordnete Ursula Thomée
11. Kreistagsabgeordneter Dirk Vaske
12. Kreistagsabgeordnete Julia Wienken

Zugewählte beratende Mitglieder

13. Vertreter des Beirates für Menschen
mit Behinderungen Reinhold Krull

Verwaltung

14. Erster Kreisrat Ludger Frische
15. Kreisrat Neidhard Varnhorn
16. Wirtschaftsförderer Dirk Gehrman
17. Persönliche Referentin des Landra-
tes Dr. Lydia Kocar
18. Kreisverwaltungsrätin Petra Nienaber

Protokollführer/in

19. Kreisamtsrätin Carola Krogmann

Gäste

20. Deutsches Jugendherbergswerk Thorsten Richter
Unterweser-Ems e.V.
21. Kreissportbund Dr. Franz Stuke

Es fehlte/n:

- | | |
|---------------------------|----------------|
| 22. Kreistagsabgeordneter | Wilhelm Fetzer |
| 23. Kreistagsabgeordneter | Torben Haak |

Tagesordnung:

- | | | |
|-----|---|--------------|
| 1. | Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit | |
| 2. | Feststellung der Tagesordnung | |
| 3. | Einwohnerfragestunde | |
| 4. | Genehmigung des Protokolls | |
| 5. | Beschlussfassung über die Höhe des Zuschusses des Landkreises Cloppenburg an die Musikschule für den Landkreis Cloppenburg e. V. für die Haushaltsjahre 2020 - 2022 | V-KUL/19/144 |
| 6. | Erweiterung der Jugendherberge an der Thülsfelder Talsperre um ein Gebäude mit Gruppen-, Seminar-, und Tagungsräumen | V-KUL/19/145 |
| 7. | Weiterführung der Kooperation mit der Musikfest Bremen GmbH | V-KUL/19/146 |
| 8. | Zukunftsentwicklung Verbund Oldenburger Münsterland 2020ff. | V-KUL/19/147 |
| 9. | Antrag des Sportverein Höltinghausen e. V. auf Gewährung eines Zuschusses nach der Sportförderrichtlinie für den Bau eines Bohrbrunnens und einer automatischen Beregnungsanlage auf dem Sportplatz in Höltinghausen | V-KUL/19/148 |
| 10. | Antrag des Reit- und Fahrverein Cloppenburg e. V. auf Gewährung eines Zuschusses nach der Sportförderrichtlinie für die Erweiterung und den Umbau der Toilettenräume einer Reithalle | V-KUL/19/149 |
| 11. | Antrag des SV Altenoythe e. V. auf Gewährung eines Zuschusses nach der Sportförderrichtlinie für den Umbau der Umkleidekabinen und den Neubau eines Mehrzweckraumes | V-KUL/19/150 |
| 12. | Antrag des Sport- und Turnverein Sedelsberg (STV) von 1963 e. V. auf Gewährung eines Zuschusses nach der Sportförderrichtlinie für den Anbau/Neubau einer Toilettenanlage | V-KUL/19/151 |
| 13. | Vergabe der im Haushaltsjahr 2019 veranschlagten Mittel durch den Kreissportbund für grundlegende Instandsetzungs- und Erweiterungsmaßnahmen sowie die Modernisierung von Sportstätten bei Investitionskosten von bis zu 30.000 EUR | V-KUL/19/152 |



- 14 . Anregungen und Beschwerden
- 15 . Anfragen (Gem. § 15 II GO spätestens 3 Tage vor der Sitzung schriftlich beim Landrat eingereicht)
- 16 . Mitteilungen

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende, Frau Kreistagsabgeordnete Wichmann, eröffnete die Sitzung um 17:00 Uhr.

Zunächst bedankte sich die Ausschussvorsitzende bei Herrn Richter, Frau Ertel und Herrn Braun für den freundlichen Empfang und die Führung durch die Jugendherberge an der Thülsfelder Talsperre. Danach begrüßte sie die anwesenden Vertreter der Verwaltung und Herrn Dr. Stuke vom Kreissportbund.

Sodann stellte die Ausschussvorsitzende die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende stellte die Tagesordnung, wie vorstehend angegeben, fest.

3. Einwohnerfragestunde

Von der Einwohnerfragestunde wurde kein Gebrauch gemacht.

4. Genehmigung des Protokolls

Der Ausschuss für Kultur und Freizeit genehmigte das Protokoll über seine Sitzung am 17.09.2019 einstimmig bei 2 Enthaltungen.



5. Beschlussfassung über die Höhe des Zuschusses des Landkreises Cloppenburg an die Musikschule für den Landkreis Cloppenburg e. V. für die Haushaltsjahre 2020 - 2022
Vorlage: V-KUL/19/144

Herr Kreisrat Varnhorn trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-KUL/19/144 vor. Er wies ergänzend darauf hin, dass es der Musikschule gelungen sei, viele Honorarverträge in Festanstellungen umzuwandeln. Die beantragte Zuschusserhöhung basiere insbesondere aber auf den jährlichen Tarifsteigerungen im öffentlichen Dienst, die in der Vergangenheit durch die Rücklage der Musikschule überbrückt werden konnten, die jetzt aber aufgebraucht sei. Hinsichtlich der beantragten Zuschusserhöhung sei im Vorfeld eine Abstimmung mit den Städten und Gemeinden erfolgt. Entsprechend dem Beschlussvorschlag der Verwaltung sollte zukünftig ein erhöhter jährlicher Zuschussbetrag in Höhe von 745.000 EUR verbunden mit einer jährlichen Steigerung ab 2021 um 70 % der linearen Tarifsteigerungsrate des Vorjahres erfolgen.

Herr Kreistagsabgeordneter Vaske lobte die gute Arbeit der Musikschule, durch die eine sehr gute Förderung von Talenten im Landkreis Cloppenburg erfolge. Die dargestellte Kostensteigerung sei nachvollziehbar und aufgrund der in den vergangenen Jahren aufgebrauchten Rücklage anzuerkennen. Da außerdem bereits eine Abstimmung mit den Städten und Gemeinden erfolgt sei, werde die CDU-Fraktion dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zustimmen.

Ergänzend trug Herr Kreisrat Varnhorn vor, das geplant sei, neben der Hauptstelle der Musikschule in Cloppenburg mehrere Außenstellen im Landkreis Cloppenburg einzurichten. Als Erstes würden durch den Umbau des ehemaligen Polizeigebäudes am Albertus-Magnus-Gymnasium in Friesoythe Räumlichkeiten für die Musikschule geschaffen. Auch am Copernicus-Gymnasium in Lönigen würde im Rahmen der weiteren Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen eine Außenstelle für die Musikschule entstehen. Außerdem sei auch noch eine Außenstelle am Laurentius-Siemer-Gymnasium in Ramsloh vorgesehen.

Ausschussvorsitzende Frau Wichmann bewertete die durch die Musikschule bisher bereits erfolgten Festanstellungen vieler Honorarkräfte als sehr positiv.

Der Ausschuss für Kultur- und Freizeit beschloss einstimmig, dem Kreistag zu empfehlen, der Gewährung eines Zuschusses an die Musikschule für den Landkreis Cloppenburg e. V. in Höhe von 745.000,00 EUR als Festbetragszuschuss im Jahre 2020 – 2022 zuzustimmen. Diese Zuwendung erhöht sich um jährlich 70 v. H. der linearen Tarifsteigerungsrate des Vorjahres, frühestens ab 01.01.2021.

6. Erweiterung der Jugendherberge an der Thülsfelder Talsperre um ein Gebäude mit Gruppen-, Seminar-, und Tagungsräumen
Vorlage: V-KUL/19/145

Herr Kreisrat Varnhorn trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-KUL/19/145 vor. Zu dem Antrag des Deutschen Jugendherbergswerks Landesverband Unterweser-Ems e.V. seien einige Vorgespräche seitens der Verwaltung mit dem Geschäftsführer Herrn Richter erfolgt. Dabei sei man aufgrund der derzeit sehr hohen Arbeitsbelastung der Hochbauabteilung des Schulamtes einvernehmlich zu dem Ergebnis gekommen, dass vorbehaltlich eines positiven Beschlusses der politischen Gremien zu dem beantragten Gebäude mit Grup-



pen-, Seminar- und Tagungsräumen die Planungen und Ausführungen durch das Deutsche Jugendherbergswerk Landesverband Unterweser-Ems e.V. in enger Abstimmung mit dem Landkreis erfolgen sollen. Die Kostenübernahme erfolge durch den Landkreis Cloppenburg als Eigentümer der Flächen und Gebäude. Anschließend sei eine Refinanzierung der Kosten über eine langjährige Vermietung an das Deutsche Jugendherbergswerk Unterweser-Ems e.V. vorgesehen.

Frau Kreistagsabgeordnete Wienken dankte der Jugendherberge Thülsfelder Talsperre für die gute Arbeit der letzten Jahre. Es sei nach Ansicht der CDU-Fraktion stimmig, dass bei bis zu 200 Betten Seminarräume fehlen. Die CDU-Fraktion stimme deshalb dem von der Verwaltung erarbeiteten Beschlussvorschlag zu.

Lt. Herrn Kreistagsabgeordneten Roder sei die Jugendherberge Thülsfelder Talsperre ein tolles Objekt mit positiven Entwicklungszahlen, so dass die SPD-Fraktion dem geplanten Bau eines Gruppen-, Seminar- und Tagungshauses zustimmen werde. Auf seine Nachfrage zur Wirtschaftlichkeit des Betriebes der Jugendherberge erklärte Herr Richter als Geschäftsführer des Deutschen Jugendherbergswerks Landesverband Unterweser-Ems e.V., dass außer einem jährlichen Baukostenzuschuss in Höhe von 440.000 EUR vom Land Niedersachsen noch Steuervorteile für die Unterbringung von Jugendlichen im Alter von bis zu 27 Jahren bestehen würden. Im Übrigen würden die Jugendherbergen eigenwirtschaftlich mit selbst erwirtschafteten Rücklagen zur Reinvestition betrieben.

Herr Kreisrat Varnhorn wies darauf hin, dass in den Haushaltsplanungen 2020 die Kosten für den Neubau des Seminargebäudes an der Jugendherberge Thülsfelder Talsperre nicht berücksichtigt wurden. Diese könnten entweder in einem evtl. Nachtragshaushalt 2020 eingeplant oder über eine außerplanmäßige Ausgabe in 2020 bereitgestellt werden. Nach Aussage von Herrn Richter, Geschäftsführer des Deutschen Jugendherbergswerks Landesverband Unterweser-Ems e.V. würden wahrscheinlich in 2020 noch keine größeren Ausgaben anfallen.

Herr Krull vom Beirat für Menschen mit Behinderungen bewertete die Jugendherberge Thülsfelder Talsperre als ein sehr positives Haus, wies jedoch darauf hin, dass bei dem Neubau des Seminarhauses auf die Einrichtung von barrierefreien Toilettenanlagen zu achten sei. Dies wird nach Aussage von Herrn Richter, Geschäftsführer des Deutschen Jugendherbergswerks Unterweser-Ems e.V. berücksichtigt.

Herr Kreistagsabgeordneter Tabeling bewertete die Jugendherberge Thülsfelder Talsperre ebenfalls als eine sehr positive Einrichtung. Ihm sei nicht bekannt gewesen, dass die Gastronomie der Jugendherberge für jedermann zugänglich ist. Diese Möglichkeit sollte seines Erachtens besser beworben werden. Herr Richter ergänzte, dass das geplante Seminarhaus zukünftig auch für Mitglieder des Jugendherbergswerk genutzt werden könne, die nicht in der Jugendherberge Thülsfelder Talsperre untergebracht seien.

Der Ausschuss für Kultur und Freizeit beschloss einstimmig, dem Kreistag zu empfehlen, das Gebäude mit Gruppen-, Seminar- und Tagungsräumen mit Kosten von bis zu 900.000 EUR als Eigentümer zu finanzieren und anschließend dem Deutschen Jugendherbergswerk langfristig über eine Miete zur Verfügung zu stellen. Die Umsetzung der Baumaßnahme soll durch Fachpersonal des Deutschen Jugendherbergswerk in enger Abstimmung und unter Beachtung der Vorgaben des Landkreises Cloppenburg erfolgen.



7. Weiterführung der Kooperation mit der Musikfest Bremen GmbH **Vorlage: V-KUL/19/146**

Herr Kreisrat Varnhorn trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-KUL/19/146 vor.

Auf Nachfrage von Herrn Kreistagsabgeordneten Tabeling, ob es sich bei der Gesamtanzahl von insgesamt 1.800 Besuchern um die höchstmögliche Besucherzahl handele, entgegnete Herr Kreisrat Varnhorn, dass wahrscheinlich eine 50 % höhere Besucherzahl möglich gewesen wäre. Bei dem Konzert in Friesoythe seien beispielsweise nur 200 Besucher gewesen, dies sei wahrscheinlich dem sehr heißen Wetter an dem Tag geschuldet. Davon unabhängig sei die Teilnahme des Landkreises Cloppenburg an dem Musikfest Bremen ein Schritt hin zu einem positiven kulturellen Marketing.

Frau Kreistagsabgeordnete Thomée bezweifelte, ob in weiteren zwei Jahren Erfolge mit den Veranstaltungen erzielt würden. Herr Kreisrat Varnhorn stellte die Gegenfrage, was in dem Zusammenhang als Erfolg bezeichnet werden könne. Er verwies darauf, dass insgesamt 5 hochrangige Konzerte eingekauft wurden, die Mehrkosten für den Einkauf der Ensembles in Eigenregie seien nicht zu bemessen. Es handele sich um eine hervorragende Werbung des Landkreises Cloppenburg als Kulturstandort. Es könne nicht nur darum gehen, den Wirtschaftsfaktor im Landkreis Cloppenburg zu bewerben. Als harte Standortfaktoren gehörten neben den Sportmöglichkeiten oder dem ÖPNV insbesondere auch die Kulturangebote.

Herr Kreistagsabgeordneter Götting erklärte, dass der Beschluss für eine Kooperation mit der Musikfest Bremen GmbH in den Jahren 2018 und 2019 auf das in der Imagestudie für das Oldenburger Münsterland aufgezeigte Defizit in den Bereichen "Kunst und Kultur" basierte. Ziel sei es gewesen, eine Verbesserung der Attraktivität der Kulturregion Landkreis Cloppenburg zu erreichen. Die insgesamt stattgefundenen 5 Veranstaltungen wurden von insgesamt 1.800 Personen, also durchschnittlich von 400 Personen besucht. Es sei jedoch davon auszugehen, dass die Konzerte auch von außerhalb des Landkreises Cloppenburg besucht worden seien. Um die positiven Effekte längerfristig zu verstärken, unterstützt die CDU-Fraktion eine Fortsetzung der Kooperation mit der Musikfest Bremen GmbH um weitere 3 Jahre.

Unabhängig davon erkundigte sich Herr Kreistagsabgeordneter Hackstedt nach den bisher geförderten regionalen Veranstaltungen aus der zum 01.01.2019 rückwirkend beschlossenen Richtlinie zur Förderung der Kulturaktivitäten im Landkreis Cloppenburg. Herr Kreisrat Varnhorn teilte dazu mit, dass bisher vier Veranstaltungen aus der Kulturförderrichtlinie gefördert worden seien bzw. eine Zusage zur Förderung erhalten hätten. So beispielsweise der Kulturverein Lindern für die Lindener Kulturwochen, der Mottenchor Friesoythe für das Konzert anlässlich des 50-jährigen Bestehens und die Euro-Musiktage Bösel 2019. Nicht gefördert werden konnte beispielsweise der Auftritt des Niedersachsen Sound Orchesters beim Hafenfest in Barßel, da es sich dabei nicht um eine Veranstaltung mit kreisweiter bzw. regionaler/überregionaler Bedeutung handelte.

Herr Kreistagsabgeordneter Tabeling sprach sich gegen eine weitere Kooperation mit der Musikfest Bremen GmbH aus. Jede Eintrittskarte würde dadurch nach seiner Ansicht unverhältnismäßig hoch gesponsert.

Herr Kreistagsabgeordneter Kolde erklärte, dass die weitere Kooperation mit der Musikfest Bremen GmbH in der SPD-Fraktion sehr kritisch gesehen werde. Es bestehe die Auffassung, dass das Geld besser vor Ort in den zahlreichen Vereinen aufgehoben sei. Es bestände nach Auffassung der SPD-Fraktion ein deutliches Missverhältnis der bereitgestellten Summe



zu den relativ geringen Besucherzahlen. Die SPD-Fraktion werde sich deshalb bei der Abstimmung enthalten.

Die Ausschussvorsitzende Frau Wichmann wies auf die nicht zu unterschätzende Wirkung des Marketings durch das Bremer Musikfest GmbH für den Landkreis Cloppenburg hin. Dementsprechend argumentierte auch Herr Kreisrat Varnhorn unter Bezugnahme auf die Äußerung von Herrn Kreistagsabgeordneten Tabeling. Es ginge nicht nur um konkrete Besucherzahlen, sondern um das Marketing und die umfangreiche Medienberichterstattung. Im Vergleich zu dem unbestritten erforderlichen Marketing für die Zukunftsentwicklung des Verbundes Oldenburger Münsterland handele es sich bei der Kooperation mit der Musikfest Bremen GmbH um eine geringe Summe, die sehr gut angelegt sei.

Herr Richter als Geschäftsführer des Deutschen Jugendherbergswerks Landesverband Unterweser-Ems e.V. und Gast des Ausschusses für Kultur und Freizeit erklärte, dass er in Bremen wohne und die dortige Medienberichterstattung die Beteiligung des Landkreises Cloppenburg an dem Musikfest Bremen positiv registriere.

Der Ausschuss für Kultur und Freizeit beschloss mehrheitlich bei 1 Gegenstimme und 3 Stimmenthaltungen, dem Kreistag folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

Die Kooperation des Landkreises Cloppenburg mit der Musikfest Bremen GmbH mit der Konzeption „Musikfest Bremen zu Gast im Landkreis Cloppenburg“ wird für die Jahre 2020 bis 2022 fortgesetzt.

Hierzu werden 40.000 EUR pro Jahr – vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel- bereitgestellt. Die Mittel sind im jeweiligen Haushaltsjahr einzuplanen.

8. Zukunftsentwicklung Verbund Oldenburger Münsterland 2020ff. Vorlage: V-KUL/19/147

Herr Gehrman, Wirtschaftsförderer beim Landkreis Cloppenburg, zeigte den Ausschussmitgliedern zunächst den neuen Imagefilm des Oldenburger Münsterlandes und trug anschließend den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-KUL/19/147 vor. Um die Fortführung sowie die ersten Erfolge des Neuausrichtungs- und Markenbildungsprozesses für den Verbund Oldenburger Münsterland in den nächsten Jahren fortsetzen zu können, sei eine Anhebung des jährlichen Mitgliedsbeitrages und die Gewährung eines Sonderbeitrages durch die Landkreise Cloppenburg und Vechta erforderlich.

Für die Imageverbesserung des OM seien mehrere sogenannte weiche Standortfaktoren ausschlaggebend, die leider aber auch schlecht messbar seien. Herr Gehrman erläuterte mehrere Maßnahmen, die in den vergangenen Jahren zur Markenbildung OM erfolgreich durchgeführt werden konnten, um sowohl das Fremd- als auch das Selbstbild der Bevölkerung des OM zu verbessern.

Das OM erhielt eine neue Dachmarke: Viel Grün – viel drauf. Man sei Multichannel aufgestellt, d.h. es würden die unterschiedlichsten Kommunikations- und Vertriebsmaßnahmen eingesetzt. Dazu gehöre auch die Methode des Storytelling. Man nutze das Internet, soziale Medien und Print. Die 5 Erholungsgebiete im Oldenburger Münsterland seien zu einem Bilderpool im Internet zusammengefasst worden, selbstverständlich seien auch alle Städte und Gemeinden des Oldenburger Münsterlandes dargestellt. Es gäbe einen gemeinsamen Veranstaltungskalender, eine gemeinsames Jobportal und ein Radwegeleitsystem.

Nachfolgend sollte jetzt im 2. Schritt ein Fachkräftemarketing starten. Bisher fehle im Marketingkonzept für das OM insgesamt der wirtschaftliche Bereich, auch sei die Verknüpfung mit dem Kulturbereich für eine weitere Stärkung des Verbundes OM wichtig. Die begonnene Arbeit müsste fortgesetzt werden, der Verbundauftritt weiter ausgebaut und im Schneeballeffekt fortlaufend geteilt werden.

Herr Kreistagsabgeordneter Hackstedt dankte Herrn Germann für seinen engagierten Vortrag zum Verbund OM und vertrat die Auffassung, dass nach den letzten beiden Jahren kein Ende möglich und in Sicht sei. Die CDU-Fraktion stimme deshalb dem Beschlussvorschlag zur Anhebung des jährlichen Mitgliedsbeitrages und der Gewährung eines Sonderbeitrages für die Jahre 2020 -2022 zu, wenn sich der Landkreis Vechta in gleicher Weise beteilige.

Auch die SPD-Fraktion würde lt. Herrn Kreistagsabgeordneten Roder die Fortführung der begonnenen Maßnahmen und Projekte und eine damit verbundene entsprechende Beschlussfassung befürworten.

Der Ausschuss für Kultur und Freizeit beschloss einstimmig, dem Kreistag die folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

Der Landkreis Cloppenburg bewilligt zur Stärkung des Regionalmarketings den Antrag des Oldenburger Münsterlandes auf Anhebung des jährlichen Mitgliedsbeitrages auf 315.000 EUR, sowie auf Gewährung eines Sonderbeitrags zur Finanzierung des Investitionsplanes von 160.000 EUR/Jahr für die folgenden Jahre 2020/2021/2022, wenn sich der Landkreis Vechta in gleicher Weise beteiligt.

- 9. Antrag des Sportverein Höltinghausen e. V. auf Gewährung eines Zuschusses nach der Sportförderrichtlinie für den Bau eines Bohrbrunnens und einer automatischen Beregnungsanlage auf dem Sportplatz in Höltinghausen**
Vorlage: V-KUL/19/148
-

Frau Kreisverwaltungsrätin Nienaber trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-KUL/19/148 vor.

Es erfolgten dazu keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss für Kultur und Freizeit beschloss einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, der Gewährung eines Zuschusses an den SV Höltinghausen e.V. in Höhe von bis zu 5.593,20 EUR zuzustimmen.

- 10. Antrag des Reit- und Fahrverein Cloppenburg e. V. auf Gewährung eines Zuschusses nach der Sportförderrichtlinie für die Erweiterung und den Umbau der Toilettenräume einer Reithalle**
Vorlage: V-KUL/19/149
-

Frau Kreisverwaltungsrätin Nienaber trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-KUL/19/149 vor.



Es erfolgten dazu keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss für Kultur und Freizeit beschloss einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, der Gewährung eines Zuschusses an den Reit- und Fahrverein Cloppenburg e.V. in Höhe von bis zu 25.540,00 EUR zuzustimmen.

- 11. Antrag des SV Altenoythe e. V. auf Gewährung eines Zuschusses nach der Sportförderrichtlinie für den Umbau der Umkleidekabinen und den Neubau eines Mehrzweckraumes
Vorlage: V-KUL/19/150**

Frau Kreisverwaltungsrätin Nienaber trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-KUL/19/150 vor.

Es erfolgten daraufhin keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss für Kultur und Freizeit beschloss einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, der Gewährung eines Zuschusses an den SV Altenoythe e.V. in Höhe von bis zu 66.049,70 EUR zuzustimmen.

- 12. Antrag des Sport- und Turnverein Sedelsberg (STV) von 1963 e. V. auf Gewährung eines Zuschusses nach der Sportförderrichtlinie für den Anbau/Neubau einer Toilettenanlage
Vorlage: V-KUL/19/151**

Frau Kreisverwaltungsrätin Nienaber trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-KUL/19/151 vor.

Es erfolgten dazu keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss für Kultur und Freizeit beschloss einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, der Gewährung eines Zuschusses an den STV Sedelsberg e.V. in Höhe von bis zu 9.297,03 EUR zuzustimmen.

- 13. Vergabe der im Haushaltsjahr 2019 veranschlagten Mittel durch den Kreissportbund für grundlegende Instandsetzungs- und Erweiterungsmaßnahmen sowie die Modernisierung von Sportstätten bei Investitionskosten von bis zu 30.000 EUR
Vorlage: V-KUL/19/152**

Herr Dr. Stuke vom Kreissportbund trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-KUL/19/152 vor und erwähnte im Vorgriff auf das nächste Jahr die wiederum bestehende hohe Investitionsbereitschaft der Vereine im Landkreis Cloppenburg.

Es erfolgten daraufhin keine Wortmeldungen.



Der Ausschuss für Kultur und Freizeit beschloss einstimmig die Gewährung der in der Anlage aufgelisteten Zuschüsse.

14. Anregungen und Beschwerden

Anregungen und Beschwerden lagen nicht vor.

15. Anfragen (Gem. § 15 II GO spätestens 3 Tage vor der Sitzung schriftlich beim Landrat eingereicht)

Anfragen lagen nicht vor.

16. Mitteilungen

Es erfolgten keine Mitteilungen.

Um 17:58 Uhr schloss die Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzende

Erster Kreisrat

Protokollführer/in